

## **Anlage 2 zum Beteiligungsbericht der Stadt Heidenau**

### **Zweckverband Wasserversorgung Pirna / Sebnitz**

Betriebsführung:	ENSO Energie Sachsen Ost AG Friedrich-List-Platz 2 01069 Dresden
Anteile der Stadt Heidenau:	18,95 % (Stimmrecht)
Mitglied seit:	1994
Vertreter der Stadt Heidenau:	Bürgermeister Herr Michael Jacobs

# **Beteiligungsbericht**

**für die  
Stadt Heidenau**

Anschrift:  
Dresdner Straße 47  
01809 Heidenau

**für das Geschäftsjahr 2007**

Stand: 30.06.2008

## **Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz**

---

Beteiligungsbericht für die Stadt Heidenau nach den Bestimmungen des § 99 Abs. 1 Satz 3 i.V.m. Satz 2 der SächsGemO.

**Rechtsform:** Körperschaft des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs. 1 der aktuellen Verbandssatzung)

Besonderheit:

Nach § 5 der Verbandssatzung sind auf den ZVWV Pirna/Sebnitz die Vorschriften des sächsischen Eigenbetriebsrechts anzuwenden.

**Unternehmensgegenstand/  
Unternehmenszweck:** Nach § 4 Abs. 1 der Verbandssatzung ist der ZVWV Pirna/Sebnitz für seine Mitgliedsgemeinden Träger der Aufgabe der öffentlichen Wasserversorgung gemäß §§ 57-61 SächsWG.

**Stammkapital:** 0,00 €

**Art der Beteiligung:** unmittelbare Beteiligung der Stadt Heidenau

**Prozentualer Anteil:** Die Stadt Heidenau ist am Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz mit 18 Stimmen (18,95 %) beteiligt (maßgeblich ist die Anzahl der Stimmen in der Verbandsversammlung).

**Finanzbeziehungen (§ 99 Abs. 1 Nr. 2 SächsGemO):** Der ZVWV erwirtschaftet keine Gewinne und es werden von den Verbandsmitgliedern keine Umlagen erhoben. Es bestehen zwischen der Stadt Heidenau und dem ZVWV Pirna/Sebnitz keine Vergünstigungen, keine Bürgschaften oder Gewährleistungen, und somit keine Finanzbeziehungen.

**Lagebericht (§ 99 Abs. 1 Nr. 3 SächsGemO):** Der Lagebericht mit der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz des ZVWV Pirna/Sebnitz zum 31. Dezember 2007 sind als Anlage beigefügt.

---

**Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz, Pirna**

**Lagebericht  
für das Wirtschaftsjahr 2007**

**I. Geschäftsverlauf**

Das Geschäftsjahr ist das vierzehnte Jahr der wirtschaftlichen Tätigkeit.

Die Betriebsführung des Zweckverbandes Wasserversorgung Pirna/Sebnitz wird durch ENSO Energie Sachsen Ost AG (seit 01.01.2008) sichergestellt. Eigenes Personal beschäftigt der Zweckverband nicht.

Im Wirtschaftsjahr 2007 wurden keine Verträge mit wesentlichen wirtschaftlichen Auswirkungen durch die Verbandsversammlung abgeschlossen.

Die Umsatzerlöse des Wirtschaftsjahres betragen 10,9 Mio. EUR. Die Erlöse aus Hauptleistungen sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Einen wesentlichen Grund stellt die durchgeführte Preiserhöhung zum 01.01.2007 dar.

Die Betriebsführungserträge von 66 TEUR sind in den Umsatzerlösen enthalten.

Insgesamt erhöhten sich die Erlöse aus Hauptleistungen um ca. 463 TEUR.

Der Jahresgewinn per 31.12.2007 beträgt 131.611,66 EUR.

**II. Angaben zum Lagebericht  
gemäß § 11 Sächsische Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO)**

**1. Änderungen im Bestand der zum Eigenbetrieb gehörenden Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte**

Im Jahr 2007 sind folgende Abgänge von Grundstücken zu verzeichnen:

Flurstück 600/2 Eltanlage PW Kuckuckstein Liebstadt  
Flurstück 891/7 Krietschwitzer Str. 22 Pirna  
Flurstück 37/2 Dürrhof HB Cotta  
Bürogebäude, NA Bürogebäude Pirna Sonnenstein

Im Jahr 2007 ist kein Zugang von Grundstücken zu verzeichnen.

## 2. Änderungen im Bestand sowie in der Leistungsfähigkeit und im Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen

Folgende wesentliche Bauvorhaben wurden u. a. im Jahr 2007 begonnen bzw. fortgeführt:

- GWV Sebnitz – Neustadt – Bad Schandau  
Ertüchtigung der Wasserfassung mittleres Kirnitzschtal
- Beginn Sanierung der 2. Filterstufe WW Gottleuba
- Weiterführung Erneuerung TWL Saupsdorf – Hinterhermsdorf

Die Auslastung des Wasserwerkes Gottleuba verringerte sich im Jahr 2007 auf 13.839 m<sup>3</sup>/d, im Jahr 2006 betrug die Auslastung 14.936 m<sup>3</sup>/d. Auch die Trinkwasserfördermenge sank von 15.276 m<sup>3</sup>/d im Jahr 2006 auf 14.175 m<sup>3</sup>/d im Jahr 2007.

Die Zugänge zum Anlagevermögen betragen:

	<u>AHK/EUR</u>
Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen	754.566,68
Hochbehälter auf eigenem Grund und Boden	21.371,84
Hochbehälter auf fremdem Grund und Boden	143.550,22
Rohrnetze	1.089.596,95
Fernwasserleitung, KKS	545.004,48
Hausanschlüsse	507.828,66
Großwasserzähler	20.544,21
Wasserzähler	150.315,70
Betriebsvorrichtungen	20.956,72
Fernmeldenetz	72.567,61
Maschinen und maschinelle Anlagen	225.179,72
Sonstige elektronische Geräte	17.846,35
Anlagen im Bau	239.275,79
<b>Zugänge zum Anlagevermögen 2007</b>	<b><u>3.808.604,93</u></b>

## 3. Stand der im Bau befindlichen Anlagen und geplanten Bauvorhaben

Die im Wirtschaftsjahr 2007 planungsseitig weitergeführten und neu begonnenen Baumaßnahmen dienen dem Zweck der:

- Einhaltung der Trinkwasserverordnung vom 21.05.2001
- Senkung der Wasserverluste
- Stabilisierung der Trinkwasserversorgung
- Trinkwasserleitungsauswechslung zur Erneuerung des alten Rohrnetzbestandes
- Trinkwasserleitungsanschluss an die zentralen Wasserversorgungssysteme

<u>Bezeichnung</u>	<u>EUR</u>
3205 HB Pfaffenberg Königstein	17.300,00
<b>Summe Anlagen im Bau aus 2001</b>	<b>17.300,00</b>
FWL HB Hartmannsbach bis HB Börnersdorf DN 250 PE	1.486,00
2208 Brunnen Neumannmühle, Ottendorf Einrichtung	4.368,00
2203 Brunnen Felsenmühle, Ottendorf Einrichtung	4.844,00
<b>Summe Anlagen im Bau aus 2005</b>	<b>10.698,00</b>
1000 WW Gottleuba Sanierung Filterspülwasser	25.769,00
1000 WW Gottleuba Erneuerung 2. Filterstufe	14.731,00
FWL WW Gottleuba bis HB Cotta Kreisverkehr	434,00
FWL DN 250 PE HB Hartmannsbach-HB Börnersdorf	547,00
Steuerkabel Ottendorf	1.535,00
2208 Brunnen Neumannmühle Einrichtung	42.154,00
2296 ÜPW Berthelsdorf Außenanlagen	2.214,00
<b>Summe Anlagen im Bau aus 2006</b>	<b>87.384,00</b>
3125 HB Gottleuba, Rodelbahn	2.823,01
3216 HB Morgenröthe	7.158,77
2120 DEA Wölkau	34.302,47
2208 Brunnen Neumannmühle, Ottendorf	23.541,88
2296 ÜPW Berthelsdorf	17.434,04
2190 DMS Hinterhermsdorf	1.800,00
3180 HB Hinterhermsdorf	11.522,73
1000 WW Gottleuba	41.147,70
ÜTWL Bad Schandau-Sebnitz	2.018,06
FWL Dohna, KV Roller	433,71
HA Borthen, Burgstädtler Str. 10,12	2.117,55
HA Naundorf, Lindenweg	1.125,74
HA Dohna, Am Kahlbuschblick 8	204,04
HA Porschdorf, Ringweg 33f	789,81
HA Heidenau, Diesterwegstr.	1.535,73
HA Heidenau, Sporbitzer Str. 37	695,22
HA Sebnitz, Südstr.1	303,05
FWL Heidenau, Schacht Sporbitzer Str. 2	30.036,48
FWL Gottleuba, FWL DN 600 Stahl	972,40
FWL Saupsdorf-Hinterhermsdorf	8.389,90
FWL HB Falkenhain-Gorknitz	17.292,88
NLS Heidenau Herstellen Verbindung	462,99
FMK KV Falkenhain - KV Dohna	357,76
OVL Rathmannsdorf, Hohnsteiner Str.	17.037,56
TWL HB Eigenbedarf nach Bad Gottleuba	6.196,31
EDM-System für Bruttomesstellersenf.	9.576,00
<b>Summe Anlagen im Bau aus 2007</b>	<b>239.275,79</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>354.657,79</b>

**4. Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen (in EUR)**

	Anfangsstand zum 01.01.2007	Zugang (+) Abgang (-)	Endstand zum 31.12.2007
<b>Eigenkapital</b>			
<b>I. Rücklagen</b>			
Allgemeine Rücklage	25.239.286,93	-588.363,06	24.650.923,87
<b>II. Gewinn-/Verlustvortrag</b>			
Verlust zum 31.12.2006	-588.363,06	588.363,06	
		711,25	711,25
<b>III. Jahresgewinn</b>			
	711,25	-711,25	
		131.611,66	131.611,66
Eigenkapital zum 31.12.2007			24.783.246,78
<b>Rückstellungen</b>			
Steuerrückstellungen	230.491,00	123.500,00	
		- 0,00	353.991,00
Sonstige Rückstellungen	1.811.685,00	232.625,00	
		- 570.937,00	1.473.373,00

**5. Umsatzerlöse**

Im Jahr 2007 wurden 18.692 Kunden in 20 (bis 31.07.2007 21) Städten und Gemeinden des Zweckverbandes mit Trinkwasser versorgt. Der Verkauf von Trinkwasser an Gewerbe, Industrie, Landwirtschaft und sonstige Abnehmer ist dabei eingeschlossen. Außerdem werden ca. 10 % der Umsatzerlöse mit dem Trinkwasserverkauf an andere Wasserversorger erzielt.

Das Oberflächenwasser wird hauptsächlich aus der Talsperre Gottleuba geliefert. Das Wasseraufkommen beträgt 6.597.404 m<sup>3</sup>. Die Netzverluste ohne Eigenverbrauch betragen ca. 18 %.

Die Verbrauchsgebühr für Trinkwasser (außer Weiterverteiler) wurde im Wirtschaftsjahr 2007 von 2,06 EUR/m<sup>3</sup> auf 2,25 EUR/m<sup>3</sup> zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer erhöht. Die Grundgebühr ist nach Zählergröße gestaffelt.

a) Mengenstatistik für Trinkwasser 2007 und Gegenüberstellung zum Jahr 2006

	<u>2007</u>	<u>2006</u>
Anzahl angeschlossener Kunden	18.692	18.670
Anzahl Städte/Gemeinden	20 <sup>1)</sup>	21
	<u>m<sup>3</sup></u>	<u>m<sup>3</sup></u>
Eigenförderung	1.301.567	1.344.616
Oberflächenwasser	5.173.983	5.575.907
Wasserbezug von Fremden	121.854	138.331
<b>Wasseraufkommen gesamt</b>	<b><u>6.597.404</u></b>	<b><u>7.058.854</u></b>
Haushalte	2.271.758	2.302.399
Weiterverkäufer	2.111.246	2.240.762
Gewerbe	295.571	304.369
Medizinische/soziale Einrichtungen	360.946	352.816
Industrie	66.659	67.017
Landwirtschaft	129.458	137.963
Sonstige	170.753	160.831
Eigenverbrauch	50.667	59.351
<b>Gesamt Wasserabgabe</b>	<b><u>5.457.058</u></b>	<b><u>5.625.508</u></b>

<sup>1)</sup> Zum 01.08.2007 wurde die Gemeinde Hohwald mit der Stadt Neustadt in Sachsen vereinigt.

b) Tarifstatistik 2007 und Gegenüberstellung zum Jahr 2006

	<u>2007</u>	<u>2006</u>
	EUR	EUR
Trinkwasserverkauf Haushalte, Gewerbe, Sonstige	9.450.998,86	8.944.819,15
Trinkwasserverkauf Weiterverkäufer	1.024.506,13	1.068.257,51
Trinkwasserverkauf gesamt	10.475.504,99	10.013.076,66
Übrige Erlöse, Nebengeschäfte, Auflösung		
Ertragszuschüsse	377.070,14	369.400,43
<b>Zwischensumme</b>	<b><u>10.852.575,13</u></b>	<b><u>10.382.477,09</u></b>
Sonstige betriebliche Erträge	463.083,19	253.237,27
<b>Gesamt</b>	<b><u>11.315.658,32</u></b>	<b><u>10.635.714,36</u></b>

Um die Wirtschaftlichkeit des Zweckverbandes weiter zu verbessern, wurden die Anstrengungen zur Kundengewinnung weiter intensiviert, jedoch konnte die Auslastung des Wasserwerkes Gottleuba gegenüber dem Jahr 2006 noch nicht verbessert werden.

## **6. Ertragslage**

Aufgrund der Übersichtlichkeit der Geschäftstätigkeit kann die Ertragslage aus der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2007 abgeleitet werden. Außergewöhnliche Aufwendungen und Erträge waren nicht zu verzeichnen.

Der Jahresgewinn beträgt 131.611,66 EUR. Der Verlustvortrag per 01.01.2007 beträgt 587.651,81 EUR. Der Jahresgewinn 2007 soll den Allgemeinen Rücklagen zugeführt werden.

## **7. Personalaufwand**

Aufgrund der Betriebsführung durch die ENSO Erdgas GmbH (ab 01.01.2008 ENSO Energie Sachsen Ost AG) beschäftigt der Zweckverband keine Arbeitnehmer.

## **III. Prognosebericht**

Im Jahr 2007 konnte der Grund- und Mengenpreis für Trinkwasser nicht konstant gehalten werden. Zum 01.01.2007 wurden die Preise erhöht.

Im Juni 2006 wurde durch die Verbandsversammlung die Kalkulation der Gebühren- und Entgeltobergrenzen für 2006 bis 2008 beschlossen, die Haushaltssatzung 2008 wurde im April 2008 von der Verbandsversammlung genehmigt.

Chancen in der zukünftigen Geschäftstätigkeit bestehen in der Ausdehnung der Wasserlieferung an Weiterverteiler oder zusätzliche Endkunden, da dies zu einer anteiligen Deckung der bestehenden Fixkosten beiträgt.

Ziel des Zweckverbandes muss es weiterhin sein, die Wasserverluste zu senken. Gezielte Analysen und weitere Investitionsmaßnahmen werden dazu beitragen.

## **IV. Risikobericht**

Der Zweckverband ist bei seiner Tätigkeit einer Reihe von Risiken ausgesetzt. Neben der Sicherung der Qualität des Trinkwassers ist auch die Versorgungssicherheit von Bedeutung. Der Zweckverband hat durch Arbeits- und Verfahrensanweisungen, Schulungs- und Weiterbildungsprogramme sowie durch eine regelmäßige Wartung seiner Anlagen sichergestellt, dass diese Risiken begrenzt werden.

Eine große Havarie, welche die Aufgabe der Gewährleistung der Trinkwasserversorgung über längere Zeit nicht sichert, trat bisher nicht auf und ist unwahrscheinlich. Das Funktionieren der Risikoabsicherung bzw. des technischen Risikomanagements wurde während des Hochwassers 2002 einer unfreiwilligen, jedoch im Ergebnis sehr erfolgreichen Prüfung unterzogen. Das Konzept gilt nach wie vor in unveränderter Form.

Mit den laufenden Maßnahmen zur Hydrantenprüfung und der fortschreitenden Instandsetzung wird für die Kommunen Sicherheit für den Bedarf an Feuerlöschwasser geschaffen.

Neben dem allgemeinen Risiko einer Unternehmensführung besteht ein Risiko in Form finanzieller Aufwendungen bei einem sofortigen und vollständigen Rückbau von Altanlagen.

Der Zweckverband ist weiterhin zur Durchführung der notwendigen Investitionen auf Fördermittel angewiesen.

Im Ergebnis lässt sich feststellen, dass diese Risiken unter Berücksichtigung der dem Zweckverband zur Verfügung stehenden Möglichkeiten weder schwerwiegend sind noch als existenzbedrohend bezeichnet werden müssen. Trotzdem ist unsere interne Organisation darauf ausgerichtet, selbst unbedeutende Risiken, die nur unwahrscheinlich eintreten, in ausreichendem Maße zu überwachen und zu beobachten.

Heidenau, 30.06.2008

Dresden, 30.06.2008

---

Michael Jacobs  
Verbandsvorsitzender

---

ENSO Energie Sachsen Ost AG  
Betriebsführerin

**Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz, Heidenau**

**Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr  
vom 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2007**

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2007		2006
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		10.852.575,13	10.382.477,09
2. Sonstige betriebliche Erträge		463.083,19	253.237,27
		11.315.658,32	10.635.714,36
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.057.276,24		1.149.785,05
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.201.908,96		2.152.613,16
		3.259.185,20	3.302.398,21
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.090.516,60		4.116.259,00
abzüglich Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse und -zulagen sowie Zuwendungen zum Anlagevermögen	1.634.628,41		1.620.569,33
		2.455.890,19	2.495.689,67
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		4.397.505,52	3.848.574,86
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.767,52	18.847,08
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		907.042,69	873.633,14
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		298.802,24	134.265,56
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		157.959,14	125.571,16
10. Sonstige Steuern		9.231,44	7.983,15
11. Jahresgewinn		131.611,66	711,25
Nachrichtlich:			
Verwendung des Jahresgewinns			
Einstellung in die Allgemeine Rücklage		131.611,66	711,25

Zweckverband Wasserversorgung Pima/Sabnitz, Heidenau  
Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2007

Bilanz

Aktiva	31.12.2007		31.12.2006	Passiva	31.12.2007		31.12.2006
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>				<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				<b>I. Rücklagen</b>			
Dienstbarkeiten		84.177,00	84.177,00	Allgemeine Rücklagen		24.650.923,87	25.239.286,93
<b>II. Sachanlagen</b>				<b>II. Ergebnisvortrag</b>		711,25	-588.363,06
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	2.270.512,12		2.627.647,00	<b>III. Jahresgewinn</b>		131.611,66	711,25
2. Grundstücke ohne Bauten	12.595,00		12.595,00			24.783.246,78	24.651.635,12
3. Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen	6.215.106,32		5.831.828,00	<b>B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE UND -ZULAGEN SOWIE ZUWENDUNGEN ZUM ANLAGEVERMÖGEN</b>		24.867.230,46	26.312.482,20
4. Verteilungs- und Sammlungsanlagen	67.135.448,65		67.429.616,00	<b>C. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE</b>		3.708.323,28	3.770.127,00
5. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nr. 3 und Nr. 4 gehören	4.468.774,63		4.711.356,00	<b>D. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	97.561,10		97.625,00	1. Steuerrückstellungen	353.991,00		230.491,00
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	354.657,79		370.568,00	2. Sonstige Rückstellungen	1.473.373,00		1.811.685,00
		80.554.655,61	81.081.233,00			1.827.364,00	2.042.176,00
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>				<b>E. VERBINDLICHKEITEN</b>			
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.608.768,69		23.650.672,93
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.233.961,29		2.526.038,38	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj.: EUR 0,00)				EUR 4.787.950,79 (Vj.: EUR 3.472.268,13)			
2. Sonstige Vermögensgegenstände	466.984,01		569.574,78	2. Erhaltene Anzahlungen	2.300,93		13.469,13
		2.700.945,30	3.095.613,16	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:			
<b>II. Guthaben bei Kreditinstituten</b>		132.524,42	34.883,07	EUR 2.300,93 (Vj.: EUR 13.469,13)			
				3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.755.054,59		2.784.522,98
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		1.804,45	39.638,35	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:			
				EUR 2.755.054,59 (Vj.: EUR 2.784.522,98)			
				4. Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinden und Zweckverbänden	357.029,40		327.117,44
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:			
				EUR 357.029,40 (Vj.: EUR 327.117,44)			
				5. Sonstige Verbindlichkeiten	564.788,65		783.339,78
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:			
				EUR 564.788,65 (Vj.: EUR 783.339,78)			
				- davon aus Steuern: EUR 0,00 (Vj.: EUR 6.732,19)			
						28.287.942,26	27.559.122,26
		83.474.106,78	84.335.542,58			83.474.106,78	84.335.542,58